

Detmold, Woldemarstraße 23

Charakteristische Merkmale

Es handelt sich um einen breitgelagerten, voll unterkellerten, dreigeschossigen Massivbau in Ziegelstein- und Bruchsteinmauerwerk mit gegliederten Walmdächern. Die Dachdeckung besteht aus naturroten Muldenfalzziegeln. Die Mitte der Straßenseite wird betont durch ein hohes Rundbogenportal mit feingliedrigen Sprossen im Oberlicht und flankierenden Säulen auf Konsolen mit verzierten Turmspitzen und Blendgiebeln. Über der originalen Eingangstür aus Eichenholz befindet sich eine dreiachsige Zone mit großen metallversprosselten Fenstern. Einachsige, schlanke Risalite mit Zwerchhaus und Blendgiebel oberhalb der Traufe betonen den zentralen Haupteingang. In beiden Risalitgiebeln befinden sich je zwei Sandsteinreliefs mit Handwerkersymbolen. Die Giebel werden bekrönt durch doppelte Turmspitzen. Keller- und Erdgeschoss bestehen aus Hausteinmauerwerk, beide Obergeschosse aus rotem Ziegelsteinmauerwerk. Das umlaufende, kräftige Werksteintraufgesims mit integrierter Dachrinne wird von einer Reihung dicht gesetzter Ziegelsteinkonsolen getragen. Die beiden seitlichen Trakte neben dem Mittelbau sind vierachsig, in beiden Obergeschossen in Kolossalordnung. Die Fenster im EG haben einen hohen Segmentbogen aus Werksteinen, die Fenster im 1. OG sind rechteckig mit Oberlicht, die Fenster im 2. OG haben gekuppelte Segmentbogenoberlichter. Alle Fenster mit schlanken Eisensprossen (eine Quersprosse je Drehflügel) im Originalzustand. In den Dächern der beiden Seitentrakte je 3 Schleppgauben. Die Rückseite und die beiden Schmalseiten ganz in Bruchsteinmauerwerk ohne Verputz. Hier sind die Seitentrakte dreiachsig. Die Mitte wird betont durch ein kräftig vorgezogenes Querhaus mit Walmdach, das in der Mittelachse durch einen Risalit mit Staffelgiebel nochmals akzentuiert wird. Hinter dem Risalit Treppenhaus mit eisernem Geländer aus der Bauzeit. Dekorative Zuganker an der Straßenfassade. Alle Türen im Inneren sind erneuert. Das Treppengeländer ist noch original.